

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Herr wird euch in Trübsal

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Sonntag Lætare des Jahres 1740 (4. Sonntag in der Fastenzeit; 27. März 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-17

GWV 1123/40

RISM ID no. 450006569

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B_{1,2}; BC</i>) Der Herr wird euch in Trübsal Brodt u. in Ängsten Wasser geben ³ den der Herr ⁴ ist ein Gott des Gerichts Wohl allen die Sein ⁵ harren!	Dictum ² (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B_{1,2}; BC</i>) Der Herr wird euch in Trübsal Brot und in Ängsten Wasser geben. Denn der Herr ist ein Gott des Gerichts. Wohl allen, die Sein ⁶ harren !
2	4	Recitativo (<i>C; BC</i>) Ihr die ihr Jesum sucht u. ehret sorgt doch u. grämt euch nicht Sein Angesicht ist schon zu euch gekehret. Er wacht u. keine Noth ist ihm verborgen. Weñ euch ein Mangel bange macht vertraut ihm nur Er wird schon sorgen Er hat auch in der Wüste Brod wo Er nur ist da hat es keine Noth.	Rezitativ (<i>C; BC</i>) Ihr, die ihr Jesum sucht und ehret, sorgt doch und grämt euch nicht. Sein Angesicht ist schon zu euch gekehret. Er wacht und keine Not ist ihm verborgen. Wenn euch ein Mangel bange macht, vertraut ihm nur, Er wird schon sorgen. Er hat auch in der Wüste Brot. Wo Er nur ist, da hat es keine Not.
3	5	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>) Wer Jesu folgt der darf ðt ⁷ sorgen sein Brodt ist schon zu recht gelegt. Sein Vorrath hat zum Trost der Frommen noch nie an Seegen abgenommen u. Jesus Allmachts Hand ist ein fruchtbares Land das ⁹ wo es Noth thut alles trägt.	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>) Wer Jesu folgt, der darf nicht sorgen ⁸ , sein Brot ist schon zurecht gelegt. Sein Vorrat hat zum Trost der Frommen noch nie an Segen abgenommen, und Jesus Allmachts-Hand ist ein fruchtbares Land, das, wo es Not tut, alles trägt.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise â, ô, û.

• Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² *LB 1912*, Der Prophet Jesaia 30, 20 und Jesaia 30, 18 (in dieser Reihenfolge):

Jes 30, 20 Und der HERR wird euch in Trübsal Brot und in Ängsten Wasser geben. Und deine Lehrer werden sich nicht mehr verbergen müssen; sondern deine Augen werden deine Lehrer sehen.

Jes 30, 18 Darum harret der HERR, daß er euch gnädig sei, und hat sich aufgemacht, daß er sich euer erbarme; denn der HERR ist ein Gott des Gerichts. Wohl allen, die sein harren!

³ B₂-Stimme, T. 9, Schreibfehler: gaben statt geben.

⁴ Schreibweise teilweise auch *ſ* statt *Herr* (Hinweis: *ſ* = Abbr. für *Herr* [*Grun*, S. 249]).

⁵ **Sein**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁶ • „Sein“ (alt): „Seiner“.
• Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁷ ðt = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262].

⁸ „der darf nicht sorgen“ (dicht): „der braucht sich nicht zu sorgen“.

⁹ C-Stimme, T. 65, Schreibfehler: da statt das.

4	7	Recitativo (<i>B₁; BC</i>)	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>)
		Der Herr ist reich Er ist voll Gütigkeit	Der Herr ist reich, Er ist voll Gütigkeit,
		Er karget ō mit Seinen Gaben.	Er karget nicht mit Seinen Gaben.
		Er streut	Er streut
		dem Geist zur Kost	dem Geist zur Kost
		sein Manna reichlich auß.	sein Manna reichlich aus.
		Ein Kind in Seinem Hauß	Ein Kind in Seinem Haus
		wird für den Leib auch alle Fülle haben.	wird für den Leib auch alle Fülle haben.
		Sieht mancher dießen Trost	Sieht mancher diesen Trost
		ō ein	nicht ein,
		was liegt daran die tolle Kummer Narren	was liegt daran? Die tolle ¹⁰ Kummernarren
		wird Jesus frehlich ō erfreun.	wird Jesus freilich nicht erfreu'n.
		Die aber auf den Herrn im Glauben harren	Die aber auf den Herrn im Glauben harren,
		die erndten reichen Trost auß Jesus Händen ein.	die ernten reichen Trost aus Jesus Händen ein.
5	7	Aria ¹¹ (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Sagt nur nicht ihr frome Herzen	Zagt nur nicht, ihr fromme ¹² Herzen,
		laßt euch keinen Mangel schmerßen	lasst euch keinen Mangel schmerzen,
		hofft auf den der alles kan.	hofft auf den, der alles kann.
		Sein erbarmendes Gemütthe	Sein erbarmendes Gemüte
		hat auß Väterlicher Güte	hat aus väterlicher Güte
		Fromen all Zeit guts gethan	Frommen allzeit Gut's getan.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo (<i>T; BC</i>)	Rezitativ (<i>T; BC</i>)
		Schwachgläubige ¹³	Schwachgläubige!
		dünckt euch der Vorrath klein	Dünkt euch der Vorrat klein,
		draus Jesus Kost u. Speiße reicht	draus Jesus Kost und Speise reicht,
		Gedult es wird bald anderst sehn,	Gedult! es wird bald anderst ¹⁴ sein.
		es ist Ihm leicht	Es ist Ihm leicht,
		auß wenig viel zu machen.	aus wenig viel zu machen.
		der Ausgang zeigt was Jesus kan	Der Ausgang ¹⁵ zeigt, was Jesus kann.
		wohl dem der Ihm in allen Sachen	Wohl dem, der Ihm in allen Sachen
		vertraut.	vertraut.
		Gewiß der trifft die rechte Seegens Bahn.	Gewiss! Der trifft die rechte Segensbahn.

¹⁰ „tolle“ (alt): „tollen“.

¹¹ Tempoangabe Graupners: Presto.

¹² „fromme“ (alt): „frommen“.

¹³ T-Stimme, T. 1, Schreibweise: Schwachgläubige statt Schwachgläubige.

¹⁴ „anderst“ (alt): „anders“.

¹⁵ „Ausgang“ (dicht): hier im Sinne von „Endergebnis“.

7	10	Choralftrophe ¹⁶ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B _{1,2} ; BC)	Choralstrophe ¹⁷ (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B _{1,2} ; BC)
		Von Gott will ich nicht lassen	Von Gott will ich nicht lassen,
		den Er läßt nicht von mir	denn Er läßt nicht von mir,
		Führt mich auf rechter Strassen	führt mich auf rechter Straßen,
		da ich sonst irret sehr	da ich sonst irret sehr.
		reichet mir Seine Hand	Reichet mir Seine Hand.
		den Abend als den Morgen	Den Abend als den Morgen
		thut Er mich wohl versorgen	tut Er mich wohl versorgen,
		sey wo ich woll im Land.	sei, wo ich woll', im Land.
—	12	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁶ Tempoangabe Graupners: Allegro.

¹⁷ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Von Gott will ich nicht lassen“ (1563) von Ludwig Helmbold (* 21. Januar 1532 in Mühlhausen/Thüringen; † 7. April 1598 ebenda). Veröffentlichung zuerst anno 1563 (*GB EG (H-N, 2001)*, Nr. 365; *Koch, Bd. I, S. 245*) als Einzeldruck (vgl. hierzu *Wackernagel, Bd. I, S. 457, Nr. CXXXII*); später z. B. im *GB Geistliche Lieder (Helmbold) 1589*, Seite XXVIII.1 – XXVIII.4.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 13):
Der Herr wird euch in Trübsahl Brodt p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 13):
 - Dn. Lætare. | 1740.
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1740: M. Mart. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei B–Stimmen, in der Transkription mit B₁ bzw. B₂ bezeichnet ¹⁸. Die B₂–Stimme wird nur in den Tuttisätzen 1 und 7 eingesetzt; sie ist von fremder Hand geschrieben (Chorstimme?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Der Herr wird euch in Trübsahl | Brodt | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo | Dn. Laetare. | 1740.
 - RISM ID no.: 450006569.¹⁹
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Lætare (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 35–36*):
Epistel: Brief des Paulus an die Galater 4, 21–31;
Evangelium: Johannesevangelium 6, 1–15.
- GWV 1123/40:
GWV–Nummer gemäß *GWV–Vokalwerke–FH* bzw. *GWV–Vokalwerke–OB–2*; die GWV–Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D–64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download–Datum der Internet–Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV–01/23.10.2021.

¹⁸ Singstimmen: C (St. 39–40), A (St. 41), T (St. 43), B₁ (St. 45–46), B₂ (St. 47).

¹⁹ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006569>.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁰
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage.
<i>GB Geistliche Lieder (Helmbold) 1589</i>	Helmbold, Ludwig (* 21.1.1532; † 7.4.1598): Geistliche Lie- der/ den Gottseligen Chri- sten zugericht/ auff's neue vber se- hen/ vnd in Druck gegeben/ Durch M: Ludouicum Helmboldum. 15 [Vignette] 89 pfal: 69. Ich wil den Namen Gottes loben mit ein Lied/ vnd wil ihn hoch ehren mit danck Das wirt dem HERRN bafs gefallen/ denn ein Farr/ der Hörner vnd Klawen hat. Gedruckt zu Mühlhausen/ durch Andream Hantzsch. [Linie] [Schmuckemblem] Standort: Staatsbibliothek zu Berlin (SBB) – Preußischer Kulturbesitz Digitalisat: SBB Signatur: Eh3200 Autor; Hrsg: Ludwig Helmbold Verlag; Jahr: Andreas Hantzsch; 1589 Drucker; Ort: Andreas Hantzsch; Mühlhausen VD 16: VD 16 H 1764 Links: <ul style="list-style-type: none">• http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB000105E800000000• http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/werkansicht?PPN=PPN770649084
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

²⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und **Geborne Landgräfin** | zu **Hessen in pp** | **Höingen den 9ten 7bris**: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p><i>Lichtenberg 1739-1740</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite²¹: Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²², Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: www.ulb-tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>	
<p><i>Wackernagel</i></p>	<p>Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964</p>	

²¹

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

²² Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.